

**Niederschrift über die Mitgliederversammlung
am 19.01.2019 in Krefeld-Uerdingen**

Protokoll: Jürgen Richarz

TOP 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Regionsleiter Bernhard Zimmermann eröffnet die Versammlung und stellt fest, dass die Einladung an alle Clubs und Einzelmitglieder form- und fristgerecht erfolgt ist.

Die anwesenden Vertreter der Clubs haben sich in die Anwesenheitsliste eingetragen. Von 309 Stimmen sind 162 Stimmen vertreten. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Jürgen Richarz wird zum Protokollführer bestimmt.

TOP 2 Anerkennung der Tagesordnung

Die Versendung von Einladung und Tagesordnung erfolgen per Mail, bei Bedarf per Post. Die Tagesordnung wird ohne Änderung angenommen.

Beschluss: Einstimmig

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift über die Mitgliederversammlung am 20.01.2018

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung liegt vor und wird genehmigt.

Beschluss: Einstimmig

TOP 4 Bericht des Leiters und stellvertretenden Leiters der Region sowie Aussprache

Bernhard Zimmermann gedenkt den im vergangenen Jahr verstorbenen Mitgliedern. Im Anschluss bedankt er sich beim Foto-Film-Club Bayer Uerdingen, in dessen neuen Clubräumen die Versammlung stattfindet.

Der Region Rheinland gehören derzeit 309 Mitglieder an, davon 121 aus der bisherigen Region Köln. Die Mitgliederentwicklung ist weiterhin rückläufig, Mitgliederwerbung, Filmveranstaltungen und Seminare wirken sich positiv auf das Interesse des Publikums aus und können in Zukunft wieder zu steigenden Mitgliederzahlen führen.

Organisation:

Im Bereich der bisherigen Region Köln ist die Möglichkeit der Ausrichtung eines Landesfilmfestivals im Frühjahr weggefallen und der bisherige Regionsleiter Wolfgang Roth von seinem Amt zurückgetreten. Wolfram Schmachtenberg hat kommissarisch die Geschäfte übernommen. Zunächst wurde festgelegt, dass ab 1.10.2018 Filme aus der Region Köln zu den Festivals nach Düsseldorf gemeldet werden können. Auch die Zuschüsse aus der Landesverbandskasse fließen seitdem nach Düsseldorf. Die Region firmiert nun versuchsweise für ein Jahr als ‚Region Rheinland‘. Es ist beabsichtigt, dass die Clubs der Region Köln der Region Düsseldorf beitreten und dauerhaft die Region Rheinland bilden.

Landesfilmfestivals:

Kerngeschäft der Region ist die Ausrichtung der Landesfilmfestivals, im Frühjahr 2018 noch jeweils in den Regionen Westfalen, Köln und Düsseldorf. Im Herbst sind die Filme aus der bisherigen Region Köln auf dem Festival in Düsseldorf gelaufen. Bernhard Zimmermann stellt fest, dass bereits nach diesem Festival erkennbar ist, dass sich diese Regelung bewähren wird.

Das Frühjahrsfestival der Region Düsseldorf und Herbstfestival der Region Rheinland wurden wieder von einer Arbeitsgemeinschaft aus Mitgliedern mehrerer Clubs im Stadtmuseum Düsseldorf ausgerichtet. Beide Festivals waren gut besucht und die filmischen Ergebnisse konnten sich bis hin zur DAFF in Rain am Lech und zum Dortmunder Filmtag sehen lassen.

Fest terminiert sind die nächsten Landesfilmfestivals im Stadtmuseum Düsseldorf. Die beiden Festivals haben jeweils eine maximale Projektionszeit von ca. 400 Minuten (brutto). Im Herbst 2018 hatten wir eine Vorführzeit von 377 Minuten (brutto), so dass die beim Festival vorhandene Zeit ausgereicht hat. Sollte die maximale Vorführzeit überschritten werden, so kann der Autor entscheiden, ob er seinen Film in der Region Westfalen einreicht oder bis zum nächsten Wettbewerb zurückstellt.

Webseite und Datenschutz:

Die seit Mai 2018 gültige Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) hat den gesamten BDFA beschäftigt. Bernhard Zimmermann appelliert an alle Clubs, sich die erforderlichen Erklärungen von den Mitgliedern geben zu lassen und diese zu dokumentieren. Außerdem erinnert er daran, die DSGVO insbesondere bei der Internetpräsenz zu beachten.

Webmaster Frank Nienhaus musste die Umstellung der Regionsseite auf die Seite des BDFA-NRW organisieren und diese nach einem Hackerangriff im November wieder völlig neu aufbauen. Der Regionsleiter bittet alle Clubs auch weiterhin, unseren Webmaster bei seiner Arbeit zu unterstützen.

Sonstige Aktivitäten in unserer Region:

Beim Dortmunder Filmtag am 13.10.2018 waren zwölf der 20 besten NRW-Filmen aus dem Rheinland. Insgesamt sechs Preise gingen an Filme aus unserem Bereich, Gratulation an Ellen Rudnitzki, Wolfgang und Monika Merz sowie an Maximilian Krug.

Weitere Festivals waren am 21.10.2018 wieder ‚NRW - Mein Land‘ in Duisburg-Walsum sowie am 2.12.2018 das Einladungsfestival ‚Die Besten‘ mit Goldmedaillenfilme der Saison 2017/2018, vor vollem Hause ausgerichtet vom Filmclub Objektiv Mönchengladbach.

Der Landesverband NRW organisierte zwei Seminare im Bereich unserer Region: Zunächst fand am 16.6. in Jülich ein Clubleiterseminar unter der Leitung von Margot Kühn statt, um unseren Clubleitern Hilfestellung für ihre Arbeit zu geben.

Im Herbst folgte ein Seminar zur Filmanalyse unter Leitung von Jürgen Richarz in den Clubräumen des Futura Film-Clubs Düsseldorf. Dieses Seminar war sehr gut besucht und es besteht der Wunsch nach einer Fortsetzung in 2019.

Viele Clubs haben Seminare, technische Workshops, Clubwettbewerbe, Filmfestivals etc. organisiert, z.B. in Krefeld, Mönchengladbach, Düsseldorf, Wuppertal, Bergisch-Gladbach und Siegburg. Der Regionsleiter danke auch für diese vielfältigen Aktivitäten. Er appelliert, noch mehr für unsere Veranstaltungen zu werben. Es sei nicht zu unterschätzen, dass wir alle durch das Sehen der Filme und das Gespräch darüber ständig dazulernen.

Abschließend bedankt sich Bernhard Zimmermann bei allen Vorstandskollegen und allen Personen, die ihn unterstützt haben, für die gute Zusammenarbeit.

Aussprache:

Heinz-Dieter Hamm fordert die Ausrichter von Veranstaltungen auf, ihre Termine so zu wählen, dass sich keine Überschneidungen ergeben und Veranstaltungen nicht in Konkurrenz zueinander stehen.

TOP 5 Bericht des Jurybeauftragten und Aussprache

Jurybeauftragter Jürgen Richarz berichtet, dass der BDFA im organisatorischen Umbruch ist, was vor allem für unsere Wettbewerbe gilt.

In der neuen Region Rheinland gibt es ein gutes und qualitativ hochwertiges Filmaufkommen. Auch im vergangenen Jahr hat sich der Jurybeauftragte um eine Auswahl der Juroren aus unterschiedlichen „Filmerecken“ bemüht:

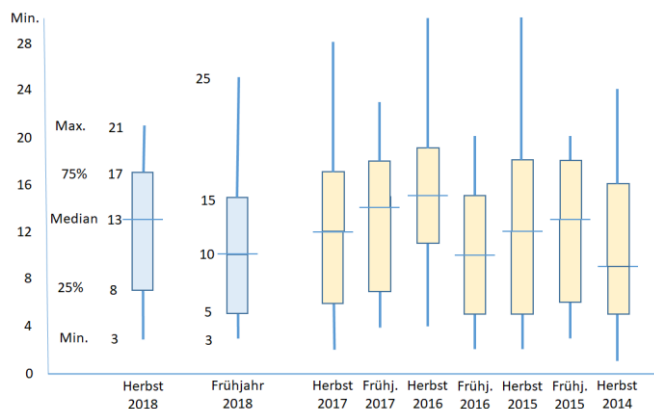
Landesfilmfestival im Stadtmuseum Düsseldorf – 03./04.03.2018

Jury: Volker Krieger, Dortmund, Juryleiter	Filme: 21
Nikolaus Brausse, Haan	1 x 1. Preis
Naemi Reymann, Mediengestalterin, Düsseldorf	7 x 2. Preis
Daniela Romano, Düsseldorf	10 x 3. Preis
Erich Schulte, Radevormwald	3 x Teilnehmerurkunden
Kontingente: 60' Doku, 20' Fiktion, 17' Natur	7 Weitermeldungen + 5 Pool

Landesfilmfestival im Stadtmuseum Düsseldorf – 17./18.11.2018

Jury: Jürgen Richarz, Ennepetal, Juryleiter	Filme: 26
Eva Brinkschulte, Meerbusch	3 x 1. Preis
Margot Kühn, Siegburg	10 x 2. Preis
Eva Schulmeyer, Ludwigsburg	8 x 3. Preis
Jürgen Wogirz, Fotograf, Düsseldorf	5 Teilnehmerurkunden
Kontingente: 90' Doku, 30' Fiktion, 27' Natur	9 Weitermeldungen + 5 Pool

Im Frühjahr waren die Filme deutlich kürzer als in den Vorjahren, was im Herbst aber weitgehend ausgeglichen wurde. Ein eindeutiger Trend ist nicht feststellbar:



Bundesfilmfestivals 2018 für unsere Regionen:

Ziel des Jurybeauftragten ist es, dass NRW alle Bundeswettbewerbe durch die Benennung von Juroren unterstützt. Im Jahr 2018 waren wir mit folgenden Juroren auf den Bundeswettbewerben vertreten:

Castrop-Rauxel: Iris Lindemann (A), Wolfgang Volker, Jürgen Richarz (LA)
 Fuldabrück: Manfred Krause (Westfalen)
 Dorfen: Margot Kühn, Manfred Krause (A)(Westfalen)
 Schrobenhausen: Margot Kühn (A)
 Blieskastel: Jürgen Richarz (LA)

(A) = Auswahlgremium zur DAFF; (LA) = Leiter Auswahlgremium zur DAFF

Ergebnisse Bundeswettbewerben (Vorjahre: nur Düsseldorf):

		Anzahl	Gold	Silber	Bronze	Teilnahme
Dokumentarfilm Dortmund		4+3	0+2	2+0	2+1	0
Dokumentarfilm Fuldabrück		6+1	0	1+0	2+1	3+0
Dokumentarfilm Dorfen		5+2	1+0	1+0	1+1	2+1
Fiktionaler Film Schrobenhausen		4+3	0	1+2	0	3+1
Naturfilm Blieskastel		3+1	0	0	3+1*	
Summen 2018	3,0+2,6	22+10	1+2	5+2	8+4	8+2
	Dus+Köln				*Teiln.	
Summen 2017	2,6	17	2	3	12	0
Summen 2016	2,7	27	0	11	13	3
Summen 2015	3,0	27	0	7	13	7
Summen 2014	3,1	32	1	8	9	14
Summen 2013	2,9	28	2	5	14	7

Für die DAFF in Rain am Lech konnten sich 2 Filme aus der Region Düsseldorf und 3 aus der Region Köln qualifizieren. Im Vergleich zum Vorjahr waren wir damit etwas weniger erfolgreich. Auf Wunsch des BDFA-Vorstands hat Jürgen Richarz die Moderation der DAFF-Gesprächsrunde übernommen.

Diskussion der Juryarbeit

Die Arbeit der Juroren steht immer auch in der Diskussion. Jürgen Richarz führt aus, dass man sich als Juror auch der Kritik stellen muss, genauso wie sich Autoren der Kritik stellen. Völlig inakzeptabel sei es aber, wenn Kritik in persönliche Angriffe umschlägt. In diesem Sinne fordert er einen fairen Umgang mit unseren Juroren.

Aussprache:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen. Es schließt sich eine Diskussion der aufgeworfenen Fragestellungen an.

Es wird der Vorschlag diskutiert, dass sich die Juroren die Filme bereits vorab ansehen sollten. Dies würde aber eine erhebliche zeitliche Zusatzbelastung bedeuten. Es besteht Einvernehmen, dass die öffentliche Diskussion beibehalten werden soll. Allerdings muss eine Beeinflussung des Jury-Teams von außen vermieden werden.

Das Konzept des stimmberechtigten Juryleiters hat sich bewährt und soll beibehalten werden. In der Moderation sollte aber darauf geachtet werden, dass mit der Anmoderation eines Beitrags noch keine Bewertung erfolgt.

Eine Revision von Juryurteilen ist rein organisatorisch nicht möglich. Juryurteile müssen daher von den Autoren akzeptiert werden.

Juroren sind kein Freiwillige. Es wird die Auffassung vertreten, dass keine öffentliche Kritik der Juroren im Nachgang erfolgen sollte.

Beschluss:

Es besteht Einvernehmen, dass die aufgeworfenen Fragen im nächsten Juryseminar ausführlicher diskutiert werden sollten. Hierzu sollen insbesondere die in der Region eingesetzten Juroren mit eingeladen werden.

Bernhard Zimmermann berichtet, dass aktuell pro Bundeswettbewerb nur 3 Poolfilme über das feste Kontingent in die Datenbank eingetragen werden können. Es besteht Einvernehmen, dass diese Beschränkung in der Datenbank wieder aufgehoben werden soll. Dies soll in der Jahreshauptversammlung des BDFA-NRW erörtert und beschlossen werden.

TOP 6 Bericht des Schatzmeisters und Aussprache

Der Kassenbericht von Heinz-Dieter Hamm liegt in schriftlicher Form vor. Eckpunkte:

	Budget 2018	IST 2018	Budget 2019
Anfangsbestand	3.128	3.128	3.334
Einnahmen	2.600	3.308	3.300
Ausgaben	3.200	3.102	3.150
Endbestand	2.528	3.334	3.484

Der Schatzmeister erläutert insbesondere folgende Punkte:

- Auf Grund der Mitgliederentwicklung ist der Regionszuschuss geringer ausgefallen als budgetiert. Überlagert wird dies durch die anteilige Übernahme des Regionszuschusses der Region Köln.
- Für 2019 entfallen die Kosten Internet und Kontoführung. Das Konto der Region wurde von Girokonto auf Sparbuch umgestellt. Die fälligen Transaktionen werden über das private Girokonto des Schatzmeisters abgewickelt. Für den Schatzmeister bedeutet dies operativen Mehraufwand, der aber akzeptiert wird. Diese Maßnahme wurde erforderlich, da die Sparkasse die Kontoführung von 5 €/Monat auf 11 €/Monat erhöht hat. Die Zusammenarbeit mit dem BDFA-Landesverband bei der Kontoumstellung war sehr mühsam.

Beschluss:

Die Umstellung der Kontoführung wird von der Versammlung einstimmig gebilligt und dem Schatzmeister für seine Initiative gedankt.

Beide Kassenprüfer sind leider erkrankt und der Ersatzkassenprüfer befindet sich auf einer Reise. Daher hat der Vorstand mit Frank Nienhaus und Jürgen Richarz zwei Ersatzkassenprüfer bestellt.

Beschluss:

Die Bestellung der Ersatzkassenprüfer Nienhaus und Richarz wird seitens der Versammlung einstimmig gebilligt.

Aussprache:

Keine Wortmeldungen.

TOP 7 Bericht der Kassenprüfer

Frank Nienhaus und Jürgen Richarz haben die Kasse geprüft. Frank Nienhaus berichtet, dass alle Buchungen mit den Belegen übereinstimmen und die Kasse sehr gut geführt wird.

TOP 8 Entlastung des Vorstands

Frank Nienhaus beantragt die Entlastung des Vorstands.

Beschluss (einstimmig): Der Vorstand ist entlastet.

TOP 9 Wahl der Kassenprüfer

Auf der letzten Jahresversammlung wurde beschlossen:

Iris Lindemann bleibt ein weiteres Jahr im Amt. Erich Schulte wird zum 2. Kassenprüfer gewählt. Heidulf Schultze wird als Ersatzkassenprüfer für den Bedarfsfall benannt.

Da beide Kassenprüfer krankheitsbedingt ausgefallen sind, sollen sie ein weiteres Jahr im Amt bleiben.

Beschluss (einstimmig):

Iris Lindemann bleibt ein weiteres Jahr im Amt. Erich Schulte wird als 2. Kassenprüfer

für 2 Jahre bestätigt. Die Wahl erfolgt vorbehaltlich der Zustimmung der beiden Kandidaten. Heidulf Schultze wird als Ersatzkassenprüfer für den Bedarfsfall benannt.

TOP 10 Aufstellung des Etats 2019

Heinz-Dieter Hamm legt eine Budgetplanung für das Jahr 2018 vor (s. oben TOP 6). Die endgültigen Einnahmen vom Landesverband NRW werden erst in der Jahreshauptversammlung NRW festgelegt.

Die anwesenden Mitglieder der Region Köln gehen davon aus, dass neben den Zuweisungen von Landesverband auch der Kassenbestand der Region Köln an die Region Rheinland überführt wird.

Beschluss (einstimmig): Die vorgelegte Budgetplanung wird beschlossen.

TOP 11 Seminare

Am 23./24. März 2019 ist in Roetgen ein Seminar zum Thema „Trickfilm“ vorgesehen. Referent ist Rolf Birn, Medienpädagoge, Trickfilmdozent und erfahrener Trickfilmer aus Dresden. Kontakt: Monika Merz

Am 8. April 2019 wird es in Siegburg einen Workshop „Musik im Film“ geben. Referenten sind Manfred Weber und Birgit Moelle-Weber aus Dortmund. Kontakt: Margot Kühn

Im Herbst 2019 soll es wieder ein Seminar zu Juryfragen geben. Jürgen Richarz und Hans-Kurt Linnenweber werden sich hierzu abstimmen.

TOP 12 Kommende Filmfestivals in der Region

Für 2019 sind die Festivaltermine im Düsseldorfer Stadtmuseum bereits festgelegt:

- 16./17. März 2019 Frühjahrs Wettbewerb (Meldeschluss: 22.02.2019)
- 23./24. November 2019 Herbstwettbewerb

TOP 13 Sonstiges

Der Webmaster bittet um die Clubs Web-Adressen, die auf Filme von BDFA-Mitgliedern der Region verweisen. Ziel ist eine Verlinkung auf der Internet-Seite des Landesverbands.

Der Webmaster fordert die Clubs auf, ihre Internet-Auftritte auf einem aktuellen Stand zu halten. Veraltete Termine etc. fallen auf den BDFA als Ganzes zurück.

Es wird angeregt, dass der BDFA einheitliche Regeln zur Kostenerstattung der Juryarbeit festlegt. In diesem Zusammenhang wird daran erinnert, dass der BDFA unter bestimmten Bedingungen auch Spendenquittungen ausstellen kann.

Es wird angeregt, dass erneut eine Formatempfehlung für Wettbewerbsfilme erfolgt, so dass die Ausrichter die Filme in der erforderlichen hohen Qualität projizieren können.

Es wird angeregt und von allen Teilnehmern unterstützt, dass die neue Region Rheinland als Zusammenlegung der Regionen Köln und Düsseldorf ihre Arbeit fortsetzen soll. Ideen zur Änderung des Zuschnitts der Regionen Rheinland und Westfalen und der zugeordneten Filmclubs sollen nicht weiter verfolgt werden. Dies soll so in die Jahreshauptversammlung des BDFA-NRW mitgenommen werden.

Im Nachgang zum Herbstwettbewerb gab es auf der Internetseite des Filmclubs Solingen einen Beitrag, in dem Jurorinnen als „drei alte Schachteln“ verunglimpft wurden. Zwar wurde nach Protesten durch Margot Kühn der Beitrag korrigiert, eine Entschuldigung seitens des Autors hat es aber nicht gegeben. Margot Kühn stellt fest, dass es traurig sei, wenn der Landesvorsitzende auf diese Weise Jurorinnen „in die Pfanne haut“. Juryreferent Jürgen Richarz betont, dass in diesem Sinne der letzte Absatz in seinem Bericht zu verstehen sei.

gez. Jürgen Richarz